

L1: Apg 13, 14.43b-52 L2: Offb 7, 9.14b-17 Ev: Joh 10, 27-30

BESTIMMUNG ZUM LEBEN

Der vierte Sonntag in der Osterzeit ist traditionell bekannt als der "Gute-Hirten-Sonntag". An diesem Sonntag wird - je nach liturgischem Lesejahr A, B oder C - jeweils ein Abschnitt aus der großen Rede Jesu vorgetragen, in der er die berühmten Worte sagt: "Ich bin der Gute Hirt" (Joh 10, 11). Jesus ist der Gute Hirt, der sein Leben hingibt für die Schafe.

Der kurze Ausschnitt, den wir heute gehört haben, enthält ermutigende Worte des Lebens. Es sind starke Worte und eine starke Verheißung. Gesprochen sind sie mitten in einer dramatischen Auseinandersetzung zwischen Leben und Tod.

Denn Jesus hat in der Rede, in der er sich als "Guter Hirt", dem es um das Leben und das Wohlergehen der Schafe geht, auch von Dieben und Räubern gesprochen, die auch großes Interesse an den Schafen haben. Damit meint er jene (religiösen) Führer des Volkes, die die Menschen nur für ihre eigenen Zwecke benutzen. Ihnen geht es nicht um die "Schafe", sondern sie sind an deren Fleisch, Milch und Wolle interessiert. Sie wollen die Schafe nur für sich benutzen.

Deshalb enthält diese Rede (wenn man sie im Ganzen liest) auch einen Ruf in die Entscheidung. Es gibt viele Stimmen in dieser Welt, die um die Menschen werben (so wie wir das zurzeit auch im Zusammenhang mit einer Präsidentenwahl erleben). Es gibt Stimmen aus der Politik, es gibt Stimmen aus der Werbung, es gibt die Stimmen der Ideologen ... sie alle wollen Menschen für etwas gewinnen oder zu etwas bewegen. Aber viele tun das nicht, weil ihnen das Glück der Menschen wichtig ist, sondern nur der eigene Erfolg. Deshalb müssen wir immer aufpassen, auf wen wir hören, und von wem wir uns buchstäblich "bestimmen" lassen, vom wem wir uns etwas sagen lassen.

Das Beste ist es, wenn wir auf die Stimme Jesu hören. Denn Jesus will, dass es den "Schafen" wirklich gut geht. Er will ihnen das Leben nicht nehmen, um das Fleisch zu essen, im Gegenteil, er will sie auf die guten Weiden führen, damit sie immer genug zu essen haben (vgl. das schöne Bild aus der zweiten Lesung), d.h. dass ihr Leben gelingt und sie gut gedeihen können. Zuvor hatte Jesus sogar gesagt: "Er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen!" D.h. Jesus kennt alle die Seinen wirklich, er weiß um deren Wesen und Persönlichkeit und er will jedem Einzelnen das geben, was er braucht, damit er wirklich glücklich wird.

Die wichtigste Frage ist für uns deshalb: Wie können wir die Stimme des Guten Hirten hören? Was müssen wir tun, um aus dem Stimmengewirr in der Welt diese Stimme zu hören, die für unser Leben wirklich gut ist?

Denn wenn wir auf diese Stimme hören und ihr folgen – bedeutet das, dass wir auch tun, was uns der Gute Hirte sagt -, dann wird die Lebenskraft und die Lebensfreude immer größer werden. Ja, jeder, der die Stimme des Guten Hirten ernst nimmt und ihr folgt, wird in einen Lebensstrom eintauchen, er wird mit einem Leben und einer Lebendigkeit erfüllt, die durch den Tod nicht mehr besiegt werden kann.

Gerade heute in unserer so lärmigen Zeit muss man dieses Hören auch üben. Wer immer wieder die Worte Jesu liest und hört, so wie sie uns die Evangelien überliefern, wird die Sprache Gottes immer besser erkennen und verstehen. Er wird die Botschaft des Lebens von der Werbetrommel der Diebe unterscheiden lernen. Dazu muss man sich entscheiden. Wie uns die erste Lesung gezeigt hat, gibt es auch Leute, die wollen nichts davon wissen. Sie haben verschlossene Ohren für den Hirten. Manche lassen sich eher auf die Räuber ein.

Wer aber das Hören, angeleitet durch die Worte der Bibel, immer besser einübt, der wird immer "hellhöriger". ird Gottes Stimme auch unter Tags erkennen, wenn er uns anspricht durch Begegnungen, Erlebnisse oder einfach im Werk der Schöpfung. Wer dann so hellhörig geworden ist, für den wird jeder Tag zu einem großen Abenteuer, auf

das man sich in der Früh voller Neugierde freut. Jeden Tag fragt man dann schon am Morgen: "Was wird mir der Gute Hirte wohl heute ins Herz legen? Worüber werde ich mich heute freuen können?"